

Wir drucken eine E-Mail an die SPD-Landtagsabgeordnete Margit Mohr und deren Antwort ab, die uns von einem Mitglied der Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung e.V. aus Kaiserslautern zur Veröffentlichung übergeben wurden.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 032/10 – 01.02.10

Margit Mohr, eine SPD-Abgeordnete im Mainzer Landtag, will nicht mehr von besorgten Bürgern belästigt werden

Die nachfolgende E-Mail des Mitgliedes einer Bürgerinitiative an Frau Mohr und deren ebenfalls als E-Mail beim Absender eingetroffene Antwort wurden uns wegen des für die Bürger des Wahlkreises der Abgeordneten wichtigen Informationsgehaltes von dem Mitglied der Bürgerinitiative zur Veröffentlichung übergeben.

Die E-Mail an Frau Mohr

Von: *Der Name ist der Redaktion bekannt*
Gesendet: Mittwoch, 27. Januar 2010 16:44
An: mohr.margit@t-online.de
Betreff: Bürgerbeschwerden

Sehr geehrte Frau Mohr,

es ist schon sehr verwunderlich, daß Sie sich als "Mitglied des Landtages" gegen Informationen verwehren, die Ihnen von Bürgern zugesandt werden. Sie bezeichnen diese Mitteilungen sogar als unverschämt. Sie wurden als Volksvertreterin gewählt und haben im Rahmen Ihres Mandates die Pflicht, sich bei Mißständen und unzumutbaren Belastungen der Mitbewohner für diese einzusetzen. Nicht zuletzt werden Sie ja von diesen Steuerzahlern auch fürstlich entlohnt!

Sie können doch die Tatsache nicht leugnen, daß die übergroße US-Militär-Präsenz in dieser Region keine Lebensqualität mehr zuläßt und die hier lebenden Menschen systematisch durch Lärm und Schadstoffe ihrer Gesundheit beraubt werden. Sie wohnen doch auch hier, ja sogar in der Nähe des weltweit größten Munitionsdepots der US-Streitkräfte! Läßt Sie der Gedanke ruhen, was von diesem Depot monatlich an Tötungsgerät in die Kriegsgebiete transportiert wird? Haben Sie nicht die Bilder vor Augen, wie unschuldige Menschen in anderen Ländern damit "abgeschlachtet" werden? Warum wollen Sie nicht daran erinnert werden, daß Ramstein und Spangdahlem die Drehscheiben für völkerrechtswidrige Angriffskriege sind? Dabei wird den US-Militärs die Nutzung dieser Basen von deutschen Politikern ja regelrecht aufgedrängt.

Erfreulich ist, daß Sie sich morgen mit dem amerikahörigsten Innenminister und US-Ehrenoberst in Rodenbach treffen. Erfahrungsgemäß haben wir dann wenigstens während dieser Stunden keinen menschenverachtenden Fluglärm zu ertragen. Während ich diese Zeilen an Sie schreibe, toben über meinem Haus in der TRA Lauter die "amerikanischen Freunde" mit Kampffjets aus Spangdahlem. Gleichzeitig findet auf der Air Base Ramstein eine Übung statt, die sich die "Herren in Uniform" in ihrer unerträglichen Arroganz mal wieder selbst genehmigt haben!

Frau Mohr, ob Sie dies nun hören wollen oder nicht, das ist Folter!! Lärm macht die hier lebenden Menschen krank, und dieses Verbrechen wird von deutschen Politikern abgesegnet.

Das Maß ist inzwischen übervoll!! Vertreten Sie endlich die Interessen der deutschen Bürger und nicht das Wohl der US-Besatzer! Die bald anstehende Landtagswahl wird hoffentlich die "Spreu vom Weizen" trennen, Beck und Bruch sind für uns nicht mehr länger tragbar und sollten in die USA auswandern!!

Übrigens, da war doch noch so etwas wie ein Amtseid, den Sie doch auch geleistet haben:.....Schaden von der Bevölkerung abzuwenden...! Schon vergessen, Frau Mohr?

Grüße aus dem Lärmghetto

N.N.

Die Antwort der Frau Mohr

Von: "Margit Mohr" <mohr.margit@t-online.de>
An: *Der Name ist der Redaktion bekannt*
Betreff: AW: Bürgerbeschwerden
Datum: 27. Jan 2010 20:09

Danke für die erneute < sachliche > Information!

Ich stelle aber sachlich fest, besonders nach der Belästigung meines Mannes am Telefon, Ihre Unverschämtheit ist grenzenlos.

Sollten sie uns nochmals belästigen, ob telefonisch oder per Post oder Email oder in irgend einer anderen Form, werde ich eine Unterlassungsklage gegen sie anzeigen.

Margit Mohr, MdL

Nach der Anschrift der Frau Mohr, die wir nicht abdrucken, folgte dieser Hinweis:

Bitte beachten Sie:

Diese E-Mail kann vertraulich und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der richtige Adressat oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender dieser E-Mail in Verbindung. Jede Form der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts fehlgeliteter E-Mails ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Absenders unzulässig. *(Die Unterstreichung wurde hinzugefügt.)*

Da die E-Mail der Frau Mohr den bezeichneten Adressaten erreicht hat – also nicht fehlgelitet war – und uns vom bezeichneten Adressaten zur Veröffentlichung übergeben wurde, stand dieser nichts im Wege.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern